

Medienmitteilung:

«Wir sind Chef» Veranstaltung des UnternehmerCircle vom 26. Januar 2017

Demokratie in der Firma – geht das?

Einen äusserst interessanten Gedankenanstoss erlebten in Kloten rund 70 interessierte Unternehmer als Hermann Arnold ein Plädoyer für eine von ihm erprobte Demokratieförm in der Firma hielt.

Am letzten Donnerstag im Januar präsentierte der Unternehmer-Circle der Flughafenregion Zürich (FRZ) in Zusammenarbeit mit der SKO Zürcher Unterland und der Wirtschaftsvereinigung Furtal in Kloten mit Hermann Arnold einen Vortragsredner, der gemeinsam mit Kunden und Kollegen ganz neue Ansätze für die Arbeitswelt der Zukunft entwickelt und diese auch – mit Siegen und Niederlagen – über die letzten Jahre erprobt hat. Beispiele dieser unorthodoxen Unternehmensführung sind demokratische Wahlen von Vorgesetzten, Einstellungen neuer Mitarbeitenden durch das Team sowie agile und spiralförmige Karrierewege mit Rücktritten und neuen Funktionen.

«Wir sind Chef»

Im Balsberg Conference Center begrüsst die Initianten des Anlasses Norbert Zeller, Christoph Grosser und Christoph Lang zum kurzweiligen Ausflug in die Firmenführung der Zukunft – mit dem Autor des Buches «Wir sind Chef» am Steuer. «Wir leben in einer Gesellschaft, in der wir immer mehr und immer schneller teilen: Neuigkeiten, Wohnungen, Autos. Einzig Führung scheint unteilbar. Doch diese Vorstellung ist schon lange eine Illusion», meinte Arnold. Ohne dass die Chefs es bemerkt hätten, seien die Hierarchien flacher geworden und die Führung werde oft unbewusst schon geteilt. «Die Leute machen, was sie wollen!», habe ihm neulich ein erfahrener Geschäftsführer anvertraut und indirekt über die Erosion von Autorität geklagt. Was zur positiven Veränderung fehle, seien klare Spielregeln, die passende Infrastruktur und die erforderlichen Kompetenzen. «Führung muss neu gedacht werden. Niemand kann die Herausforderungen des wirtschaftlichen Umbruchs alleine meistern – auch die Chefin oder der Chef nicht», präziserte Arnold in seinem packenden Vortrag. Jeder müsse führen und folgen können – und jeder müsse wissen, zu welchem Zeitpunkt was angebracht sei.

Erforscher und Ermutiger

Hermann Arnold (41) versteht sich selbst als Erforscher und Ermutiger neuer Formen der Zusammenarbeit und der Führung in Firmen. Bekannt wurde er als Mitgründer und langjähriger Geschäftsführer von Haufe-umantis, einem der weltweit führenden Anbieter von Software und Expertise im Bereich Talentmanagement. In seinem Vortrag glänzte er mit schonungsloser Ehrlichkeit – vor allem gegenüber sich selbst. Selbsterkenntnis sei für ein Chef und das Unternehmen immens wichtig, um die nötigen Veränderungen einleiten zu können, um Unternehmen erfolgreicher und die Arbeitnehmenden zufriedener zu machen.

Im Anschluss an die Rede entwickelte sich im Plenum eine äusserst interessante Diskussion über die Abläufe in dieser vorgestellten demokratischen Firma. Man war sich einig, dass man sich als Führungsperson auch zurücknehmen können ... und viel aushalten müsse.

Bei einem gemeinsamen Stehfrühstück konnten diese Diskussionspunkte noch vertieft und Networking betrieben werden. (jdw)

Kontaktstelle:

Crinera GmbH

Im Namen der Initianten: Monika Grosser

m.grosser@crinera.ch

<http://www.crinera.ch/wachstum/index.php/crinera/circle/>

Bildlegende:

Die Initianten und Protagonisten des Anlasses «Wir sind Chef» von links: Christoph und Monika Grosser, Christoph Lang, Hermann Arnold und Norbert Zeller. (jdw)

